



# Van Kark un Lüe

## Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte

aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Januar 1983

Pfarrbezirk I  
Nord Edewecht  
Portslage  
Jeddloh I

Pfarrbezirk II  
Klein Schilpe  
Jeddeloh II  
Küsting  
Husake  
Suddorf  
Edewechterdamm  
Ahrendorf  
Heinfelde

Pfarrbezirk III  
Süd Edewecht  
Osterscheps  
Westerscheps  
Wittenberge

- online-Version -

## Jahreslosung 1983



Raimund Just



## Jahreslosung 1983

*Selig sind, die Frieden stiften,  
denn sie werden Gottes  
Kinder heißen.*

Matthäus 5, Vers 9

## Worte durch das Jahr

.....Die Vernunft spielt Blinde Kuh mit Gott und tut eitel Fehlgriffe und schlägt immer neben hin, daß sie das Gott heißt, der nicht Gott ist, und wiederum nicht das Gott heißt, was Gott ist. Darum plumpst sie so darein und trifft also nimmermehr den rechten Gott, sondern allewege den Teufel oder ihr eigen Dünkel, den der Tod regiert. Darum ist's gar ein groß Unterschied: wissen, daß ein Gott ist, und wissen, was oder wer Gott ist.

Martin Luther



„Krieg ist der Vater aller Dinge“, hat ein alter Philosoph gesagt. Hatte er recht? Ohne Krieg keine Auslese der Tüchtigen, keine Entwicklung der Arten. Krieg der Tiere, der Völker, der Sterne. Es scheint ein unabänderliches Gesetz der Natur zu sein. Bis zu dem Punkt, wo der Krieg zum Ende aller Dinge wird. Wenn er alles verbrennt, ist er kein Naturgesetz mehr. Die Natur bringt sich nicht selbst um!

Also muß ein neues Naturgesetz her! Ein Gesetz des Lebens! „Friede ist die Mutter aller Dinge“ – wird es so heißen, und dann gültig für die nächsten hunderttausend Jahre sein?

Es wäre eine Revolution. Drohung und Gewalt kämen aus der Mode. Kleine Leute wären auch was. Rücksicht würde Lebensstil. Das klingt einfach.

„Stell dir vor, es wäre Krieg, und keiner ginge hin“. So einfach ist es nicht. Seine Vorboten hat der Friede schon geschickt: die Sehnsucht und die Argumente der Vernunft. Aber wir stehen noch mitten im Zwiespalt.

Zwischen den alten Gewohnheiten und der besseren Vernunft wird es he Konflikte geben. Rüstungsfabriken werden Arbeiter entlassen, Kasernen werden halbleer stehen, Politiker werden miteinander reden müssen ohne Knüppel im Sack. Das Leben nach dem neuen Gesetz wird anstrengend und gefährlich werden. Trotzdem: das neue Gesetz des Friedens ist stärker. Zwar beschreibt es nicht die Vergangenheit, aber es regelt unsere Zukunft.

Davon hat Jesus schon vor langer Zeit gewußt und deshalb dafür gestritten. „Glück-auf den Friedensstiftern!“ hat er gerufen. „Sie sind mit Gott im Bunde“ – und wo Gott ist, da ist mehr inkraft als ein Naturgesetz!

Wolfgang Kratz

### Neue Erfahrungen

Alles Gute  
im Gottesdienst

In der Feier des Gottesdienstes machen Menschen neue Erfahrungen mit dem Glauben, merken, daß der Glaube dem Leben neue Form gibt: Freude und Dankbarkeit, Widerstandskraft für Notlagen, Vertrauen, hellhöriges Gewissen, Mut zum Neuanfang, Zuneigung zum Nächsten, die Bereitschaft, sich ändern zu lassen.

### Leben oder Tod?

5. Mose 30,15,u.19:

"Siehe, ich habe dir heute vorgelegt das Leben und das Gute, den Tod und das Böse....

Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, daß du das Leben erwählst...."

Die Enkel werden uns verklagen, sie atmen Gift, sie essen Tod, seit wir in unsern Lebenstagen verdarben Wasser, Luft und Brot.

O Herr, der du der Gott der Liebe doch auch des Weltgerichtes bist, jeder von uns verurteilt bliebe, wenn mit gerechtem Maß du mißt.

Doch größer als gerecht zu richten ist, Herr, deine Barmherzigkeit! Du liebst uns, willst uns nicht vernichten, drum flehen wir: "Gib uns noch Zeit!"

Hab noch Geduld, laß uns umkehren und zügeln die verderbte Gier. Anstatt die Schöpfung zu versehren, sie pflegen und erhalten dir!"

Wir stehen wie an einer Schwelle: Tod oder Leben – dein Gebot! Bedenk es, Mensch, bedenk und wähle wie Mose Leben? Oder – Mensch – den Tod?

Welch' Mächten sind wir untertan, die uns verblenden, uns versuchen? Kehrt um, kehrt um von eurem Wahn, daß nicht die Enkel uns verfluchen!

"Daß deine – unsere – schöne Erde so heil wie am Beginn der Zeit ein blüh'nder Garten wieder werde, geordnet in Vollkommenheit."

Ch. Gaede

# Jugendkreis

Kirchenkreisjugendtreffen  
in Edewecht



Beginnend am Vortag des dies-jährigen Buß- und Bettages feierten ca. 100 Jugendliche aus dem gesamten Kirchenkreis das von der evangel. Jugend Edewecht und dem Kirchenkreisjugendkonvent gemeinsam organisierte Jugendtreffen. Dieses Treffen hatte als Thema die Frage: " ... und Morgen? .... was dann? - Hoffnung der Christen" Am Vorabend des Bußtages wurde nach Anreise und Einquartierung in den uns von der Schulleitung der OS angewiesenen Klassenräumen und in der Turnhalle ein gemeinsames Fest gefeiert. Zuerst sangen wir gemeinsam mit der Gospelband: Golgatha, danach aßen wir gemeinsam unser Abenbrot - das Abenbrot barg eine Besonderheit in sich: Jeder Teilnehmer lieferte seine Speise am Empfang ab, und fleißige Hände bildeten aus dieser dann einen reichen Essenstisch. Jeder achtete auf den anderen, alle sollten satt werden. Essen, durch Teilen gewinnen, genauso wie bei der Speisung der 5000. Danach folgte eine Spielzeit, ein Mitarbeiter unserer Jugendgruppe spielte den Moderator für die Spiele oder Sketche der einzelnen Jugendgruppen. Danach sahen wir einen Film, der uns am Beispiel Amerika kritisch die "Zivilisierte" Welt zeigte. Dazu wurde die Rede eines Indianerhäuptlings von 1855 verlesen. Darüber meditierten wir dann - "welche Träume habe ich von der Zukunft?" Am nächsten Tag besuchten wir dann den regulären Bußtagsgottesdienst - mit dem Thema: "Umkehr in die Zukunft." Nach einem offenen Singen und dem Mittagessen wurden Arbeitsgruppen zum Thema angeboten. Diese hatten sowohl aktuelle politische als auch spezifisch christliche Fragestellungen zum Inhalt. Nach einem zusammenfassenden und abschließenden Gespräch begann die Abreise.

Stefan Bohlen

## Neujahrsegen

Der Herr behüte dich vor allem Übel,  
er behüte deine Seele,  
der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Amen

Mit diesem Psalmwort grüßen Sie zum Neuen Jahr Ihre Pastoren:

E. Bongertz und E.W. Stecker und der Redaktionskreis



## Rezept für "ein gutes neues Jahr"

"Man nehme 12 Monate, putze sie ganz sauber von Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und Angst und zerlege jeden Monat in dreißig oder einunddreißig Tage, so daß der Vorrat genau für ein Jahr reicht. Es wird jeder Tag einzeln angerichtet aus einem Teil Arbeit und zwei Teilen Frohsinn und Humor. Man füge drei gehäufte Eßlöffel Optimismus hinzu, einen Teelöffel Toleranz, ein Körnchen Ironie und eine Prise Takt. Dann wird die Masse sehr reichlich mit Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Heiterkeit."

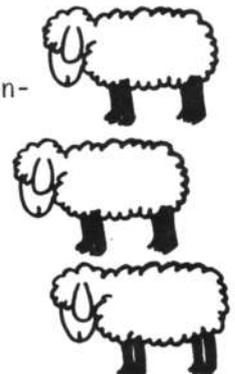
(entnommen: aus einer alten Zeitschrift)  
mitgeteilt von: A.Nieswand

## NEUER KURSUS

im Rahmen der Evang. Erwachsenenbildung:

Spinnen, Weben, Handarbeiten  
für Ungeübte und Eingebüete  
wöchentlich montags 19.30 Uhr

im Haus der offenen Tür.  
Erster Abend 10. Januar 1983  
Kursende zu den Osterferien



# WAHLAUFRUF

für die Wahlen zum Gemeindegemeinderat am 6. März 1983

Die Amtsperiode unseres jetzigen Gemeindegemeinderates geht im Mai 1983 zuende. Nach der Wahlordnung der Evangl.-luth. Kirche in Oldenburg werden alle Gemeinden jetzt zur Neuwahl ihrer Gemeindegemeinderäte aufgerufen. Wahltermin ist der 6. März 1983 für eine Amtszeit bis zum 31. Mai 1988.

Wählen kann, wer bis zum Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit 3 Monaten der gleichen Kirchengemeinde angehört. Wer wählen darf, darf auch gewählt werden.

Zunächst aber sollen Sie Vorschläge machen, wer im Geiste Christi und zum Besten unserer Kirchengemeinde im künftigen Gemeindegemeinderat mitwirken sollte.

Damit sie in die Liste der Kandidaten für die Wahl aufgenommen werden können, müssen die vorgeschlagenen Personen entsprechend dem anhängenden Formular von 10 wahlberechtigten Gliedern der Kirchengemeinde Edewecht gemeinsam vorgeschlagen werden, die in dem jeweiligen Wahlbezirk ihren Wohnsitz haben. Sie sollen geeignet und bereit sein, das Amt eines "Kirchenältesten" bei uns zu übernehmen.

Der Name "Kirchenältester" ist dabei eine althergebrachte Bezeichnung für die Kirchenratsmitglieder, die sich nicht auf das Lebensalter oder das Geschlecht bezieht, sondern darauf, daß jemand in den Dingen der Kirche am Orte verwurzelt und vielleicht mehr als andere dort zuhause ist. Das sollten gerade auch junge Menschen und Frauen ebenso wie Männer sein!

In der Kirchengemeinde Edewecht werden 15 Kirchenälteste gewählt und 3 weitere vom Kreiskirchenrat berufen, die zusammen mit den Pastoren dann Sitz und Stimme bei den Beratungen im Gemeindegemeinderat haben.

Diese verteilen sich auf die 3 Wahlbezirke wie folgt:

- Wahlbezirk I (Nord-Edewecht, Jeddelloh I, Portsloge)  
5 Kirchenälteste zu wählen, 1 Kirchenältester zu berufen.
- Wahlbezirk II (Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf, Heinfeld, Husbäke, Jeddelloh II, Ostland, Klein-Scharrel)  
5 Kirchenälteste zu wählen, 1 Kirchenältester zu berufen.
- Wahlbezirk III (Süd-Edewecht, Osterscheps, Westerscheps, Wittenberge)  
5 Kirchenälteste zu wählen, 1 Kirchenältester zu berufen.

Senden Sie Ihren Wahlvorschlag nun bitte an die Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht, Hauptstraße 38, 2905 Edewecht.

Alle Wahlvorschläge müssen bis zum 9. Januar 1983 hier vorliegen.

Achten Sie bitte auf die weiteren Ankündigungen in den Gottesdiensten. Zur Wahl bekommt jeder noch eine gesonderte Wahlbenachrichtigung.

## WAHLVORSCHLAG

Für die Wahl der Kirchenältesten 1983 schlage ich in meinem Wahlbezirk vor:

Lfd. Nr.	Name und Vorname	Alter	Beruf	Straße und Hausnummer
1.				
2.				
3.				

Unterschriften (mit Adresse):

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

# Ihre Spende: 100% Hilfe

WIR FREUEN UNS.  
=====

Nach dem Basar im Haus der offenen Tür zugunsten von **Brot für die Welt** liegt jetzt das Gesamtergebnis vor:

Der Basar erbrachte 7.265,31 DM

Dank an alle, die dazu beigetragen haben.

SIE WISSEN,  
=====

daß wir damit ein Projekt in Obervolta (Sahelzone) unterstützen.

SIE FRAGEN  
=====

vielleicht, wieviel von dem Geld kommt wirklich bis dorthin?

WIR ANTWORTEN:  
=====

Die Spenden erreichen ungeschmälert die Empfänger.  
Die Kosten für Verwaltung, Organisation, Information und Spendenwerbung werden aus Kirchensteuermitteln und Zins erträgen der Spenden gedeckt.

(Wörtlich zitiert aus dem Jahresbericht 1981 von Brot für die Welt.)

Der Jahresbericht mit 55 Seiten ist bei der Kirchengemeinde erhältlich.

**Brot für die Welt**

hat "gläserne Taschen".

**BROT-KRÜMEL**

Zahlreiche Menschen verzichteten auf Anregung der evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim auf Silvesterfeuerwerk, um statt dessen eine Spende zugunsten der Hungerhilfe Ostafrika von »Brot für die Welt« zu überweisen. Über 7000 DM kamen zusammen.



Dienstag, 11. Jan. 83	Christuskirche
20 Uhr	
Mittwoch, 12. Jan. 83	Kath. Gemeindezentrum
20 Uhr	
Donnerstag, 13. Jan. 83	St.-Nikolai-Kirche
20 Uhr	
Freitag, 14. Jan. 83	Gemeindehaus Jeddelloh 1
20 Uhr	
Sonntag, 16. Jan. 83	St. Nikolai-Kirche
10 Uhr	

## FRAUEN IN OBERVOLTA WIRD GEHOLFEN

**Brot**  
für die Welt

Drei Jugendliche aus unserer Gemeinde waren einer Einladung von "Brot für die Welt" zu einem Wochenendseminar gefolgt, um sich Informationen speziell über das Gebiet in Obervolta zu holen, für das im HOT in Edewecht der Basarerlös bestimmt war.

Sie berichten:

"Wir wurden sehr anschaulich unterrichtet. "Brot für die Welt" wurde darin unterstützt von Mitgliedern der "Projektgemeinde TIKATO" in der Gegend von Wetzlar. Wir bekamen Reiseberichte zu hören und Dias zu sehen. Dann begaben wir uns in Arbeitsgruppen über Einzelthemen: die Frau in Sahel; Kinder und Jugendliche im Dürregebiet; und drittens eine Gruppe über Wirtschaft und Ernährung. Gemeinsam feierten wir dann am Abend unter der Leitung eines Obervoltaers ein Fest. Hier lernten wir in vielen Spielen die körperliche Ausdrucksfähigkeit eines jungen Mannes aus Volta kennen."

"Am meisten interessierte mich das Projekt Getreidemühlen. Bisläng gehörte zur Arbeit der voltaischen Frau das Stampfen und Mahlen der Hirse. Zwei Stunden brauchte sie, um die Spreu von den Hirsekörnern zu trennen. Dann folgten weitere 2 Stunden, um die Hirsekörner auf dem Mahlstein in feines Mehl zu reiben, aus dem dann das abendliche Hirsemahl für die Großfamilie bereitet wird. Jetzt soll diese mühsame Arbeit durch eine vom Dorf gemeinschaftlich genutzte Mühle erleichtert werden. Sie wird von einem Dieselmotor angetrieben und kostet ca. 15.500,- DM."

**Brot**  
für die Welt

Unser Konto:

Landessparkasse  
042 - 400 010  
oder  
Volksbank 1782

**für Jugendliche**



Neue evang. Jugendgruppe in Edewecht gegründet.

Ab 30. Nov. 1982 treffen sich Jugendliche von 13-15 Jahren in einer neuen Jugendgruppe.

Wir wollen dort gemeinsam spielen und Gemeinschaft erleben, wollen uns über unsere Probleme unterhalten und vieles andere mehr tun.

Wir würden uns freuen, wenn noch viele dazu kommen würden.

Stefan Bohlen Ulrich Wieker  
Thomas Heidemeyer

Wir treffen uns das nächste Mal am 11. Jan. 1983 um 15.00 Uhr im Jugendraum des HOT.

**Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:**



St.-Nikolai-Kirche: *Sonntags 10 Uhr*  
*30. Januar mit Abendmahl*  
*Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr*  
*Taufen: 9. u. 23. Jan. 1983*

Martin-Luther-Kirche: *Sonntags 10 Uhr, 9. u. 30.1.83 Bus 9.30 Uhr ab Kl*  
*Scharrel; 2. Januar kein Gottesdienst*  
*30.1.1983 mit Abendmahl*

Kapelle Westerscheps: *2.1.1983, 10 Uhr mit Abendmahl*  
*Silvester Kindergottesdienst: 16.1.83, 11 Uhr*  
*kein Gottesdienst Buchausleihe: 10.30 Uhr am 16.1.83*

Schule Osterscheps: *Kindergottesdienst am 16.1.1983, 11 Uhr*

Öffentliche Gemeindegemeinderatssitzung: *26. Januar 1983 19.00 Uhr im HOT*



Frauenhilfe Edewecht: *19.1.83, 15 Uhr Mitgliederversammlung im HOT*  
 Seniorenkreis Portsloge: *12. u. 26.1.83, 15 Uhr bei Scheelken*  
 Jugendkreise Edewecht: *Dienstags 15.30 Uhr, mittwochs 19 Uhr im HOT*  
 Kinderkreis Edewecht: *Mittwochs 15 Uhr im HOT*  
 Frauenkreis Scheps: *11. Januar 83, 20 Uhr Vortrag*  
 Klönschnack Scheps: *19. Jan., 13.30 Uhr Abfahrt zum Mühlenteich*  
 Jugendgruppe Scheps: *Freitags 17.30 Uhr in der Kapelle*  
 Frauenkreise u. Männerkreise Süddorf: *Nach Einladung*  
 Kinderkreis Süddorf: *Montags, 14.30 Uhr (nicht in den Ferien)*



Kirchenchor: *14-tägig donnerstags nach Vereinbarung*  
 Posaunenchor: *17.30 Uhr u. 18.30 Uhr im HOT*

Bücherkeller : *Montags - freitags 15 - 18 Uhr (bis 7.1.83 geschlossen)*



**Taufen:**



Der Herr hat dieses Wunder vollbracht, und wir haben es gesehen.

**Trauerungen:**



Alles, was ihr bitten werdet im Gebet, das werdet ihr empfangen. Wenn ihr nur Vertrauen habt, werdet ihr alles bekommen, worum ihr Gott bittet.

**Bestattungen:**



Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen. Matth. 6,13

**Geburtstage:**



Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Matth. 28,20  
 Silberhochzeit feierten:

Auch an sie gehen unsere Glückwünsche.